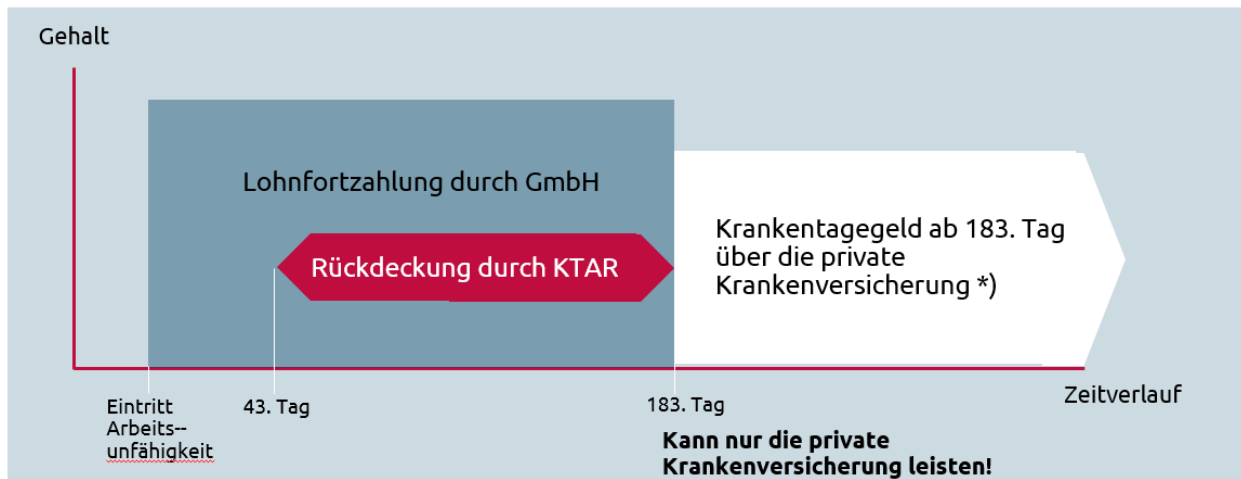


# Optimierte Absicherung für GmbH Gesellschafter-Geschäftsführer im Krankheitsfall

Häufig fehlen klare und umfassende Vereinbarungen im Dienstvertrag eines GmbH Gesellschafter-Geschäftsführers. Auch die Krankentagegeld-Absicherung ist häufig nicht optimal gelöst. Wir zeigen, wie sich die Gesellschafter-Geschäftsführer bestens absichern und die GmbH profitiert.

## Unsere Lösung: steueroptimierte Lohnfortzahlung

Das Prinzip ist einfach: Die GmbH vereinbart mit dem Geschäftsführer eine 6-monatige Lohnfortzahlung. Diese wird durch die Hallesche rückgedeckt. Das heißt, die GmbH schließt für ihren Geschäftsführer eine Krankentagegeldversicherung nach Tarif KTAR ab, die im Krankheitsfall des Geschäftsführers ab dem 43. Tag bis zu 6 Monate leistet und somit die verlängerte Lohnfortzahlung übernimmt.



\*) auch für GKV-versicherte GmbH Gesellschafter-Geschäftsführer

### Vorteile für die GmbH

- Das finanzielle Risiko der Lohnfortzahlung wird ausgelagert.
- Der Beitrag für die Krankentagegeldversicherung ist eine feste Größe und kann als steuermindernde Betriebsausgabe geltend gemacht werden.
- Versicherungsleistungen sind steuerneutral.

### Vorteile für den Geschäftsführer

- Das Bruttogehalt lässt sich mit bis zu 500 € pro Tag lückenlos und bedarfsgerecht absichern, weit über dem Niveau der GKV (2025: max. 128,63 € netto pro Tag).
- Eine privat finanzierte Krankentagegeldabsicherung ist erst ab dem 183. Tag erforderlich. Durch die hohe Karenzzeit wird der Beitrag erheblich günstiger!

### Stärken des Tarifs KTAR

- Dynamisierung: Erhöht sich das Bruttoeinkommen des Geschäftsführers kann das Krankentagegeld ohne Risikoprüfung und ohne erneute Wartezeit entsprechend erhöht werden.
- KTAR kann ohne Vollversicherung abgeschlossen werden, falls der Kunde an die GKV oder eine andere PKV gebunden ist.
- Die Hallesche verzichtet auf das ordentliche Kündigungsrecht, auch schon in den ersten drei Jahren.
- Die Leistung endet erst bei Bezug einer Berufsunfähigkeits- oder Erwerbsunfähigkeitsrente, nicht schon bei Eintritt der Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit.

### Beispiel für einen 40-jährigen PKV-versicherten Mann

**Monatsgehalt: 5.500 € brutto, ca. 4.400 € netto**

#### Absicherung über privates Tagegeld

- Krankentagegeld ab 43. Tag (KT.43, 145 €) **54,23 €**

#### Kombinierte Absicherung über GmbH und privat

- Lohnfortzahlung bis zum 42. Tag durch die GmbH
- Lohnfortzahlung vom 43. bis 182. Tag (KTAR.43, 180 €) **39,96 €**
  - Gewerbesteuer (39,96 € x 3,5 % x 420 %) **5,87 €**
  - Körperschaftssteuer (39,96 € x 15 %) **5,99 €**
  - Solidaritätszuschlag (5,99 € x 5,5 %) **0,33 €**

-----  
Effektive monatliche Belastung der GmbH **27,77 €**

- Krankentagegeld ab 183. Tag (KT.183, 145 €) **14,79 €**

### Checkliste für die optimale Absicherung

- Überprüfung des Dienstvertrages bezüglich Lohnfortzahlung
- Ausdehnung der Lohnfortzahlung auf 6 Monate (dies ist keine verdeckte Gewinnausschüttung)
- Auslagerung des Risikos der 6-monatigen Lohnfortzahlung durch Abschluss des Tarifs KTAR durch die GmbH
- Überprüfung der bestehenden Krankentagegeldversicherung des Geschäftsführers
- Umstellung auf eine Krankentagegeldversicherung mit einer Karenzzeit von 6 Monaten und lückenloser Absicherung des Nettogehalts